

# WERKVERZEICHNIS



PETER ZEILER

KERAMIKEN UND  
KLEINE ZEICHNUNGEN







## Impressum

|                   |                                               |
|-------------------|-----------------------------------------------|
| Herausgeber       | Museum Peter Zeiler, Eichenweg 1, 87660 Irsee |
| Gestaltung        | Peter Zeiler                                  |
| Layout und Satz   | Jörg Hartgen und Florian Zeiler               |
| Fotos             | Peter Zeiler                                  |
| Druck und Bindung | Thorsten Gapp, Gapp-Print                     |

# Werkverzeichnis Peter Zeiler

## Keramiken und kleine Zeichnungen

### Inhalt

| Seite     | Jahr |                                                                         |
|-----------|------|-------------------------------------------------------------------------|
| 6 - 7     |      | Einführung - Weg zu Keramiken                                           |
| 8 - 11    | 1963 | Erste Keramikversuche in Kreta                                          |
| 11 - 23   | 2002 | Erste große Keramikfiguren in Irsee                                     |
| 24 - 26   |      | Erste kleine Keramikfiguren                                             |
| 27 - 53   |      | Große und kleine Keramikfiguren                                         |
| 54 - 71   |      | Keramikteller                                                           |
| 72 - 83   |      | Flache Keramik: Köpfe und Figuren glasurebemalet und mit Engobe bemalet |
| 86 - 87   |      | Keramikteller                                                           |
| 88 - 96   |      | Keramikfiguren                                                          |
| 97        |      | Einführung in die kleinen Zeichnungen                                   |
| 98 - 133  |      | Gefühlszeichnungen                                                      |
| 134 - 145 |      | Reisezeichnungen                                                        |
| 146 - 143 |      | Stiftungen                                                              |
| 164 - 172 |      | Zeitungsartikel zu Keramiken, Tellern und Zeichnungen                   |



In Kreta entstandene kleine Figuren, 1963



Im Schneckenhaus 2002



Ausstellung in Oberstdorf, 2020

## Mein Weg zur Keramik

Meinen ersten Kontakt zur Keramik hatte ich 1948 durch meine Arbeit als Dekormaler von Vasen in einer Keramikwerkstatt in Kempten, die aber bald Pleite ging.

1949 arbeitete ich in der Edelweiss-Käsefabrik in Kempten. Der Farabrikbesitzer Karl Hoefelmayr, der auch bildhauerisch arbeitete, wollte das durch den Krieg zerstörte „Turamichele“ vom Augsburger Perlachturm neu schaffen und der Stadt Augsburg stiften. Darum lud er mich ein, ihm zu helfen.

Ich hatte nach meiner Malerlehre 20 Kasperlköpfe für den Schriftsteller Albrecht Weitnauer geschnitzt, so dass ich schon Erfahrung im Holzschnitzen hatte.

Mit Beginn des Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München übernahm ich Aufträge meines früheren Meisters und stellte für ihn große, hohl aufgebaute Figuren in Gips her.

Den ersten Auftrag bekam ich 1950: Vier große Engel hielten eine riesige Krone, das Symbol des Münchner Hofbräuhauses. Aufgehängt wurden sie zur Dekoration der Fassade ihres Oktoberfest-Zeltes. Um das Musikerpodest musste ich zusätzlich 12 Säulen mit Figuren aus Gips und Zeitungspapier herstellen.

Da ich mein Studium selber finanzieren musste, war es positiv, solche Aufträge ausführen zu können.

In einem Wettbewerb in der Bildhauerklasse 1953 durften 6 Preisträger, darunter auch ich, ihre Entwürfe am neu aufgebauten Fischbrunnen am Marienplatz in München selbst in Stein meißeln.

1963 reiste ich im Anschluss an mein Studium und nach Erhalt eines Stipendiums des Deutschen Akademischen Austauschdiensts nach Athen, wo ich die Akademie besuchte und wieder näheren Kontakt zur Keramik bekam.

Meine spätere Frau Felicitas besuchte mich an Weihnachten in Athen und wir beschlossen, in Griechenland als Verlobte zusammenzuleben. Nach Weihnachten fuhren wir vom kalten Athen ins südlichere Kreta und mieteten in einem Dorf ein Haus am Meer. Dort modellierte ich, frei experimentierend, kleine Tonfiguren, die ich in der Ziegelfabrik brennen ließ.

Erst 29 Jahre später, im Jahr 2002 begann ich, angeregt durch meine Radierungen, größere freie Tonfiguren aufzubauen, die in den Jahren 2002 und 2005 im Haus der Kunst in München und auch an anderen Orten ausgestellt wurden.



Erregung 2002 60x36x28cm  
Ausgestellt im Haus der Kunst 2002  
Verkauft in Marktoberdorf 2008



Teller 2014



Technisch ist der Aufbau einer Keramik keine leichte Arbeit. Alle Teile müssen hohl aufeinander gebaut sein und sich gut verbindend ineinander übergehen.

Die Gestaltung soll rasch gut gelingen, Veränderungen müssen durch Wegschneiden und Wiederaufbau erfolgen.

Zur leichten Bemalung verwende ich andersfarbige Tonerden, sogenannte Engoben. Das Ergebnis wird durch das Brennen eine Überraschung – ockerfarbene Tonerde z.B. wird rot.

Der hoch gebrannte Ton wird sehr hart, so dass er auch die Winterkälte im Freien gut aushält.

Zusätzlich malte ich Majolika-Teller. Schwach gebrannte Teller werden mit weißen Glasuren überschüttet. Auf diesem mehligen, ungebrannten Untergrund versuchte ich Bilder mit Glasurfarben zu malen und so die Teller-scheiben gut zu gestalten. Da ich mit den Ergebnissen oft unzufrieden war, kam mir die Idee, statt Tellern freie Figuren und Köpfe flach aufzubauen, die ich meist mit Ton-Engoben wie die Figuren bemalte. So entstanden oft ähnliche Ergebnisse wie bei meinen Gefühlsbildern.

Ich habe in diesem Werkverzeichnis zu den Keramiken auch die kleinen Zeichnungen beigefügt, die keinen Platz mehr im Werkverzeichnis „Gefühlsbilder“ hatten. Da es leicht gefärbte, zarte Bleistiftzeichnungen sind, passen sie gut zu den Keramiken.

Manchmal sind es auch Skizzen-Ideen für Keramikfiguren, der Bleistift ist dafür das ideale Mittel (ab Seite 97).

Peter Zeiler



Schreitende 2004 62x61x29cm  
Ausgestellt und verkauft im Haus der Kunst 2005



kleine Zeichnung 2007



1501 Pferd 1953 Keramik 12x17x6      1502 Esel 1953 Holz 11x9x4



1503 Schiff 1963 15x28x8      1504 Begrüßende 1963 25x20x10



1505 Nacktbader 1963 22x9x6,5 1506 Im Prachtrock 1963 20x14x7



1507 Nachdenklich 1963 14x9x5 1509 Händeringend 1963 14x7x5  
1508 Kleiner Betrachter 1963 8x6x2,5



1510 -1513 Zuschauer 1953 10x8x2 8x5x5 8x4x2  
Museumsbesitz



1514 Frau 1953 14x6x6 1515 Kind 1953 6x6x5 1516 Mann 1953 11x9x2



1517-1520 Schauspieler 1953 14x11x4 11x7x3 12x13x3 11x9x3



1521 im Schneckenhaus 2002 37x34x15  
Museumsbesitz



1522 Hiob 2002 51x32x19



1523 Nachdenklich 2003 47x23x25



1524 Tänzerin 2003 59x40x48  
Museumsbesitz



1525 Kopfstand 2003  
verkauft an Stadtparkasse



1526 Verlassen 2002 41x36x24  
Museumsbesitz



1527 Flötenspielerin 2004  
verkauft an Maria und Josef



1528 Sängerin 2004 65x49x32



1529 Flötistin 2004 51x28x22



1530 Trommler 2004 60x42x24



1531 Guru 2005 54x40x23  
Museumsbesitz



1532 Nachdenklich 2004 54x40x35



1533 Sonnenanbeterin 2006 54x49x35



1534 Schwarze sich räkeln 2005 28x52x28  
Museumsbesitz



1535 Schulterblick 2005



1536 Sinnieren 2005 63x44x26



1537 Empfangen 2005 56x42x21



1538 Katze 2003 38x55x18



1539 Nachdenklich 2002 65x60x35



1540 Sitzende 2006 67x48x27



1541 Yogasitz 2007 59x38x35



1542 Erhobene Hände 2007



1543 Schlafende 2002 21x61x35



1544 Winkend 2005 60x48x18  
Museumsbesitz



1545 Abwehrgeste 2005 28x26x27



1546 Traurig 2010 48x27x30



1547 Überfall 2003 64x53x30  
Museumsbesitz



1548 Mit Maske 2003 65x41x29



1549 Hochhalten 2004 64x42x28



1550 Platz schaffen 2007 63x53x21  
Museumsbesitz



1551 Kopfstand 2010 59x37x21



1552 Erschrocken 2007  
Museumsbesitz



1553 Bogen 2007 37x15x23



1554 Sonnenanbeterin 2007 56x52x35



1555 Sich unterhalten 48x51x28  
Museumsbesitz



1556 Kopfstand 2014 60x35x32  
Museumsbesitz



1557 Radfahrer 2007 65x50x33



1558 Ruhend



1559 Abwarten 2007 62x38x38



1560 Nachdenklich 2000 61x51x32



1561 Zurückneigen 2014 61x46x35



1562 In sich gekehrt 2004 52x40x38



1563 Am Familiengrab  
Wachsform von Keramik 1576 für Bronzezuguss



1564 Vielarmiger 2014 54x59x19



1565 Vogelnest 2014 45x52x37



1566 Kleine Sitzende 2013 34x36x35



1567 Schreitende II 2006 70x59x40  
Museumsbesitz



1568 Abwehr 2006 57x33x45



1569 Gestik 2006 47x39x31



1570 Hören



1571 Himmelwärts 2010  
Verkauft an Hubert Lang



1572 Hände ringen 2010 21x15x12



1573 Streckanstrengung 2010 16x11x10  
Museumsbesitz



1574 Gespräch halten 2010 17x9x14  
Museumsbesitz



1608 Verzweiflung 2010  
verkauft



1575 Na und! 2010 21x13x10  
Museumsbesitz



1576 Freude 2010  
Geschenk an Io



1577 Vergebung 2010  
verkauft



1578 Streckung 2012 20x23x14



1579 Sitzübung 2012 25x17x18  
Museumsbesitz



1580 Verärgerung 2010 18x14x8



1581 Handstand  
verkauft



1582 Dreifüßler 2012 25x19x13,5  
Museumsbesitz



1583 Bedroht 35x22x17  
Museumsbesitz



1584 Abwartend 2012 2012 20x18x18



1585 Beschwörer 2012 26x10x15



1586 Sitzgespräch 2013 29x18x18



1587 Sitzübung 2012 25x17x18



1588 Hallo 2011 29x19x20



1589 Versonnen 2011 25x15x20



1590 Tänzerin 2015 62x51x24  
Museumsbesitz



1591 Tänzer 2015 63x51x29  
Museumsbesitz



1592 Tänzerin 2015 59x42x38



1593 Tanzekstase 2015 66x52x36  
Museumsbesitz



1594 Vogelnest 2014 44x49x36



1595 Zuhörende 2010 57x38x42  
Museumsbesitz



1596 Sonnenbauch 2013 54x40x26



1597 Zuversicht 2007 65x34x21



1598 Schwarze Tänzerin 2016 63x64x42  
Museumsbesitz



1599 Schreitende IV 2020  
Gekauft von Frau Gschwind



1600 Teufelsmaske 2018 95x58x25



1601 Adam und Eva 2018 60x40x29



1602 Gleichgewicht 2018 62x44x21



1603 Drehhaltung 2018 48x48x30



1604 Getragen 2017 44x22x38  
Museumsbesitz



1605 Zwillinge 2018 63x44x24



1606 Beschwingt 2018 59x33x26



1607 Tänzerin 2018 57x49x20



1610 Prinz 2018 68x38 36



1611 Schutz 2018 65x39x36  
Museumsbesitz



1612 Kind im Bauch 2018 54x48x20  
Museumsbesitz



1613 Europa wird gestützt 2018 63x34x20  
Museumsbesitz



1614 Zusammengewachsen 2018 102x44x21



1615 Selbstbetrachtung 2018 61x58x21



1616 Sängerin 2020 61x49x22  
Museumsbesitz



1617 Sänger 2020 63x37x22  
Museumsbesitz



1618 Cellistin 2020 50x30x33



1619 Geigerin 2020 56x28x22



1620 Winken 2015 62x47x38



1621 Balance 2015 63x63x23  
Museumsbesitz



1622 Turner 2015 56x56x20  
Museumsbesitz



1623 Erstaunen  
Verkauft



1624 Blick zurück  
Verkauft an Günter Helmschrott



1625 Willkommen 2015 60x57x32



1626 Hochblick 2015 65x46x28  
Museumsbesitz



1627 Kniende 2015 57x36x47  
Museumsbesitz



1628 lo 2015 33x35x34  
Museumsbesitz



1628a lo 2015 33x35x34



1629 Felicitas 2014 29x29x22  
Museumsbesitz



1629a Felicitas 2014 29x29x22



1630 Der Redner 2017 65x41x38  
Museumsbesitz



1630a Der Redner 2017 65x41x38



1631 Sich Strecken  
Museumsbesitz



1631a Sich Strecken



1632 Katharina  
Verkauft an Katharina



1632a Katharina



1633 Hubert 2017 31x33x20  
Museumsbesitz



1634 Io



1635 Beschwingt 2016 62x39x21



1636 Sonnengruß 2015 25x26x20



1637 Tänzerin  
Verkauft an Barbara Jansen



1638 Spanische Tänzerin 2016 62x37x32



1639 Versonnen 2013 22x16x13  
Museumsbesitz



1640 Weinen 2019 20x17x20



1641 Bestaunen 2014 23x18x13  
Museumsbesitz



1642 Aufblicken 2015 26x22x11



1643 Verlassen 2016 25x21x19



1644 Kopffüßler 2014 23x20x13



1645 Augen aufreißen 2014 22x20x10



1646 Begrüßung 2016 24,5x22x14  
Museumsbesitz



1647 Im Auto  
Museumsbesitz



1648 Abwarten 2013 23x22x13



1649 Dreigeteilt 2019 25x19x11  
Museumsbesitz



1650 Im Kraftrausch 2014 20x24x21  
Museumsbesitz



1651 Nachdenkliches Gespräch 2014 22x14x19  
Museumsbesitz



1652 Aus dem Gleichgewicht 2013 25x19x12



1653 Im Temporausch 2014 20x21x15



1654 Dämonenkopf 2015 33x17x14  
Museumsbesitz



1655 Sonnenbauch 2018 59x36x26



1656 Heldin 2017 116x60x26



1658 Huhn 2018 36x42x20  
Museumsbesitz



1659 Sich hochrücken 2015 15x23x18  
Museumsbesitz



1660 Umarmung 2014 24x23x15  
Museumsbesitz



1661 Flucht 2016 29x20x21



1662 Neugierig 2015 25x19x13  
Eisenguss Museumsbesitz



1663 Musica Sacra 2020 57x47x33  
Museumsbesitz



1664 Bassgeigenspiel 2020 65x37x41



1665 Sich öffnen 2003 55x45x19  
Museumsbesitz



1666 Neugierig 2015 25x19x13  
Bronze



1667 Freude 2010 20x20 x10  
Verkauft an Waldtraut Braun Berlin



1668 Musica Sacra II 2020 48x38x20



1669 Sternenwärts 2015 61x42x28



1670 Aufsässiger 2014 24x20x18  
Museumsbesitz



1671 Feuerrad 2013 22x23 x13  
Museumsbesitz



1672 Ein Kantiger 2013 23x24x14  
Museumsbesitz



1673 Übung 2013 33x24x13



1674 Es freut mich 2018 26x13x11



1675 Bodenübung 2014 12x24x20



1676 Tränender Kopffüßer 20x20x17



1677 Anbetung 2013 30x20x14



1678 Begrüßung 2013 27x18x12



1679 Schritt voraus 2013 22x11x19  
Museumsbesitz



1680 Ablehnung 2014 30x21x13



1681 Der Könner 2013 32x21x15  
Museumsbesitz



1682 Bitten 2013 22x20x13



1683 Sitzungsgeste 2015 26x19x21  
Museumsbesitz



1684 Autofahrer 2014 23x28x19  
Museumsbesitz



1685 Schneckenmann  
Verkauft an Eva Frank



1686 Raubtier  
Verkauft an das Schwäbische Bildungszentrum Irsee



1687 Am Tisch  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1688 Kuh  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1689 Beisammensein  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1690 Hungrige Kinder  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1691 Huhn  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1692 Auf der Weide  
Verkauft an Schwäbisches Bildungszentrum Irsee



1693 Wilder Mann  
Verkauf an Dr. Petri



1694 Stocksitz 2008 27cm  
Museumsbesitz



1695 Aufgereckt 2005 27cm  
Museumsbesitz



1696 Kopfüber 2005 27cm



1697 Ritual 2002 27cm  
Museumsbesitz



1698 Begrüßung  
Museumsbesitz



1699 Winken 2002 28cm  
Museumsbesitz



1700 Treppaufwärts 2005 30cm  
Museumsbesitz



1701 Militärisch 2002 29cm  
Museumsbesitz



1702 Aufgebracht 2002 28cm  
Museumsbesitz



1703 Weiter Weg 2003 28cm  
Museumsbesitz



1704 Verdauung 2003 30cm  
Museumsbesitz



1706 Wilde Frau 2003-11 38x33



1707 Am Strand 2003 27cm  
Museumsbesitz



1708 Meditativer Weg 2003 41cm  
Museumsbesitz



1709 Liegend 2005 30cm  
Museumsbesitz



1710 Dorfstraße  
Verkauft an Mathilde Wehrle



1711 Tafelrunde 2014 32cm  
Museumsbesitz



1713 Sitzend 2003 27cm  
Museumsbesitz



1715 Das andere Ich  
Verkauft an Katharina Grötzner



1716 Sprung 2003 40cm  
Museumsbesitz



1717 Blaue Figur 2011 25cm  
Museumsbesitz



1718 Mutter mit Kind 2006 38cm  
Museumsbesitz



1719 Mann 2011 21cm



1720 Inneres Ich 2014 20cm  
Museumsbesitz



1721 Durstig 2011 32cm



1722 Im All



1723 Gesicht 2011 26cm  
Museumsbesitz



1724 Blick in den Spiegel



1725 Gestreifter 2010 27cm



1726 Spiegelblick 2011 39cm



1727 Schildkröte 2014 30cm



1728 Arme 2011 30cm



1729 Wechselblick 2010 35cm  
Museumsbesitz



1730 Handstand 2010-14 26cm



1731 Feurig 2010 28cm



1732 Eingerollt 2011 26cm



1733 Rotblau 2014 24cm  
Museumsbesitz



1734 Weinen



1735 Motorradfahrer



1736 Brüllen 2010-14 24cm  
Museumsbesitz



1737 Versenkung 2010-14 34cm



1738 Hörend 2005-11 29cm



1739 Geist 2010 30cm  
Museumsbesitz



1740 Singend 2005 28cm



1741 Schrei 2010 32cm  
Museumsbesitz



1742 Schlaf 2010 29cm  
Museumsbesitz



1743 Suche 2011 26cm



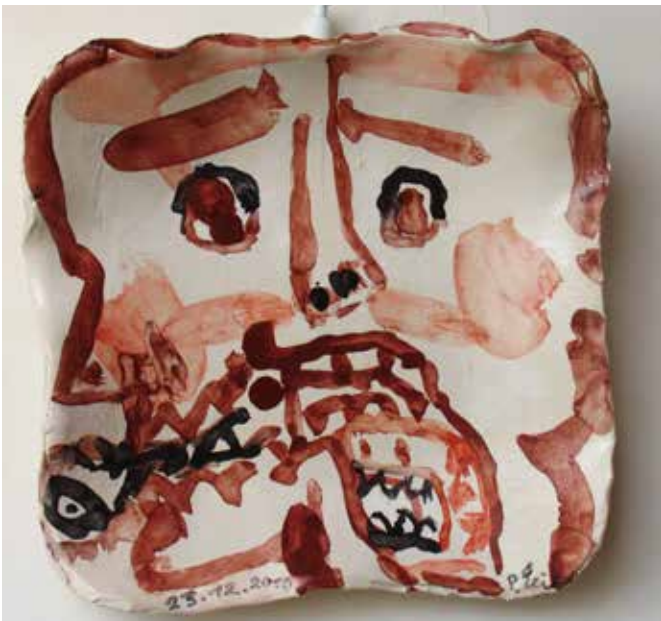
1744 Kern 2010 39x30  
Museumsbesitz



1745 Traurig 2010 34cm



1746 Standpunkt 2010 21cm  
Museumsbesitz



1747 Aufgewühlt 2010 21cm



1748 Mit Maske 2011-14 27cm



1749 Laufend 2010 20cm



1750 Gebückt 2006 37cm



1751 Zwiesgespräch 2010 33cm  
Museumsbesitz



1752 Tastend 2006 40x34



1753 Wild 2005 19cm  
Museumsbesitz



1754 Frau 2003 19cm



1755 Mann 2005 19cm  
Museumsbesitz



1756 Spruch 2010 33cm



1757 Lebensfaden 2010 37x28  
Museumsbesitz



1758 Kind im Bauch 2010 45x35  
Museumsbesitz



1759 Gestreift  
Gesch. an Io



1760 Hut 2010 42x35  
Museumsbesitz



1761 Aufmerksam 2010



1762 Augenblick 2010 38x28



1763 Auf dem Stuhl 2010 40x29



1764 Nachdenklich 2010 38x29  
Museumsbesitz



1765 Hexe 2010



1766 Große Augen 2010 43x27



1768 Wohlgefühl 2010



1769 Zugewandt 2010 37x31  
Museumsbesitz



1770 Frau mit Zopf 2010 50x34  
Museumsbesitz



1771 Wehende Hare 2010



1772 Alte Frau  
Verkauft an Thomas Hagmann



1773 Meditativ 2020 45x29x4  
Museumsbesitz



1774 Mit Schlange



1775 Großmutter  
Museumsbesitz



1776 Kantiger 2011 46x31  
Museumsbesitz



1777 Wilde Tiere 50x32x4



1778 Aufblick 2011 48x35  
Museumsbesitz



1779 Beinverknötung 2011 48x32  
Museumsbesitz



1780 Dicke Backen 2010 50x40



1781 Eingerollt 2015 37cm



1782 Verrenkt 2015 33cm



1783 Schwarze Katze



1784 Eier legen 2014 28cm



1785 Geborgenheit 2004 32cm



1786 Ekstase 2012 21cm



1787 Ballkünstler 2011 30cm



1788 Schneckenmensch 2011-14 30cm



1789 Vollgefressen 2010 40x30  
Museumsbesitz



1790 Hinter der Maske 2010 45x35  
Museumsbesitz



1791 Bewegt 2014 50x37  
Museumsbesitz



1792 Verwirrt 2014 45x31  
Museumsbesitz



1793 Intensiver Blick 2014 48x32  
Museumsbesitz



1794 Haare raufen 2011 43x30



1795 Ratlos 2011 43x29  
Museumsbesitz



1796 Verliebt 2014 50x40



1797 Festhalten 2011 43x33  
Museumsbesitz



1798 Indianerin 2014 43x33  
Museumsbesitz



1799 Zufrieden 2014



1800 Sprung 2011 47x36



1802 Zugewandt



1803 Pfannkuchenmensch 2015 45x30



1804 Dramatisch 2015 45x32



1805 Rauchender Kopf 2014 27cm



1806 Schwerkraft 2014 36x26  
Museumsbesitz



1807 Platz Schaffen 2015 34cm  
Museumsbesitz



1808 Fütterung 2014-15 29cm



1809 Wilder 2015 34cm  
Museumsbesitz



1810 Vogelnest 2014 31cm  
Museumsbesitz



1811 Maul 2015 34x26  
Museumsbesitz



1812 Dreiecksmensch 2015 34cm



1813 Hexe 2014 45x29  
Museumsbesitz



1814 Blaues Zimmer 2014  
Museumsbesitz



1815 Mondgesicht 2014 24cm  
Museumsbesitz



1816 Kuh 2014 34cm  
Museumsbesitz



1817 Kuh 2014 24cm  
Museumsbesitz



1818 Schildkröten 2015  
verschenkt an Io



1819 Kopfverband 2015 33cm



1820 Gierige Katze 2015



1821 Im Zimmer 2014 29cm  
Museumsbesitz



1822 Tischgesellschaft 2014



1823 Vogelfamilie 2014



1824 Huhn 2014 30cm



1825 Lauffrosch 2015  
Museumsbesitz



1826 Wohin 2015 34cm



1827 Vortasten 2014 30cm



1828 Schwarzer 2016 27cm



1829 Großer Schritt 2016 24x27x16  
Museumsbesitz



1830 Freudig Zugehen 2014 31x24x12  
Museumsbesitz



1831 Belastung 2012 15x12x8  
Museumsbesitz



1832 Wegweisen 2010 28x19x21  
Museumsbesitz



1833 Grüßend 2015 58x27x21  
Museumsbesitz



1835 Hockender 2014



1836 Brücke 2014 17x23x16



1837 Bassgeiger 2010 73x52x19  
Museumsbesitz



1839 Ankommen 2019 65x29x38



1840 Familie 2004 62x44x20  
Museumsbesitz



1841 Ausruhen 2004 60x47x30



1842 Ernst Lossa 2015 64x50x28  
Museumsbesitz



1843 Abwehr 2006 57x32x45  
Museumsbesitz



1844 Erregung 2002  
Verkauft an Marktoberdorf



1845 Freudig 2018 53x36x26



1846 Unter dem Berg 2007 63x33x21



1848 Hochhaltend 2011 50x41



1849 Bewegt 2011 44x32  
Museumsbesitz



1850 Fütterung 2007 38x55x27  
Museumsbesitz



1851 Talisman 2014 45x36  
Museumsbesitz



1852 Ausgehungert 2011 45x31



1853 Geerdet 2017 26x47



1854 Begrüßung 2011  
Museumsbesitz



1856 Fragender 2013 57x42x20



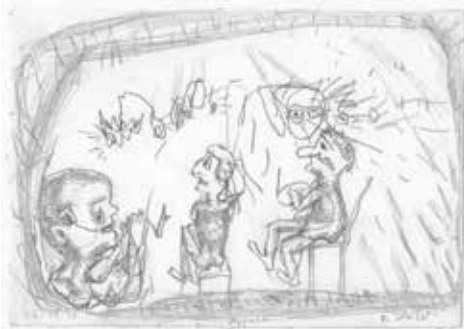
1857 Horchende 2011  
Museumsbesitz



3022 In der Ausstellung 2009



3023 Gespräch 2012



Nr. 1993 Auf Zypern 2012



3024 Konzert 2007  
Verkauft an P. Casagrande

## Kleine Zeichnungen

Der Name „Kleine Zeichnungen“ entstand bei mir, da sie eine in die Jackeninnentasche passende Größe haben. Das Papier im Format von etwa 20x13cm war so immer bereit zum Festhalten von interessanten Seherlebnissen beim Reisen, Hören von Musik im Konzert, Betrachten von Besuchern und anderem mehr.

Das Hauptthema der kleinen Zeichnungen sind freie Gefühlszeichnungen, die in den gleichen Bewusstseinszuständen entstanden wie die meist als Pinselzeichnungen gemalten größeren Gefühlsbilder aus dem gleichnamigen Werkverzeichnis.

Da im Werkverzeichnis „Gefühlsbilder“ für die zarter wirkenden kleinen Bleistiftzeichnungen kein Platz mehr war und die raschen Bleistiftskizzen oft Anregung zur Gestaltung von Radierungen und Keramiken gaben, werden sie hier im Werkverzeichnis „Keramiken und kleine Zeichnungen“ mitgezeigt.

Interessant ist auch, die in den „Frühen Arbeiten“ gezeigten Bleistiftzeichnungen mit den jetzigen zu vergleichen. Am stärksten wirken auf mich die in den „Frühen Arbeiten“ gezeigten Aktzeichnungen und Unterrichtsskizzen von 1981-82, die auch auf Jackentaschenformaten entstanden sind.

In beiden zeichnerischen Arbeiten – den Akt- und den Gefühlszeichnungen – entstehen ähnliche Körpergefühle und Körpervorstellungen.

Noch verwandter sind aber die ersten Gefühlsbildhaften Tintenzeichnungen aus der Zeit meiner Psychoanalyse 1960-62, die eine ins Surrealistische gehende Tendenz haben.

Peter Zeiler



1858  
Bleistift



1859  
Anregung zur Plastik „Beschwörer“



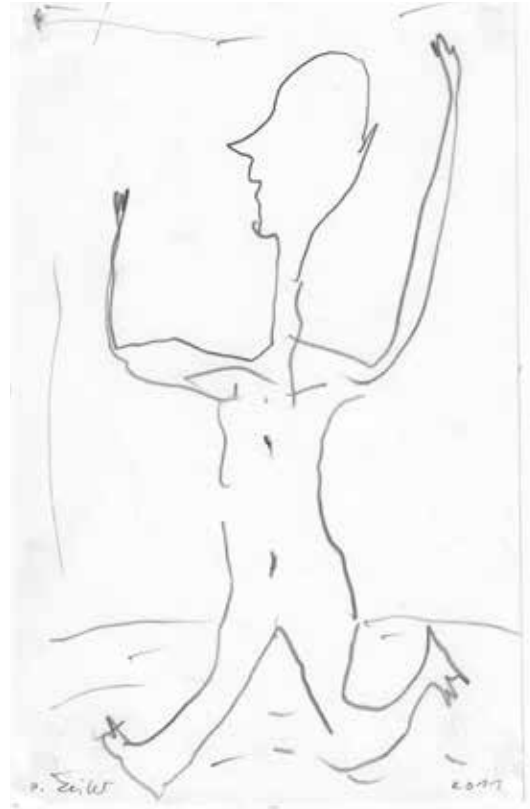
1860  
Bleistift, Farbstift Museumsbesitz



1861



1862 zum Kotzen  
Bleistift, Kreide Museumsbesitz



1863 Lauf 2011  
Museumsbesitz



1864 Sitzend 2011  
Museumsbesitz



1865 Verdutzt 2014



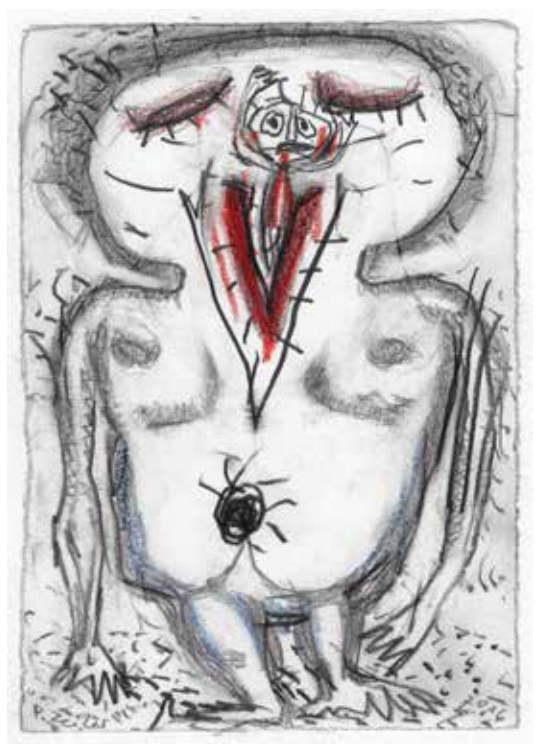
1866 Inneres Ich 2015  
Bleistift, Farbstift



1867 Davonrennen



1868 Begrüßung 2011



1869



1870 Eingeklemmt 2017



1871 Überrascht 2004  
Museumsbesitz



1872 Eckiger Kopf 2015  
Anregung zum Teller Museumsbesitz



1873 In sich gewandt 2016



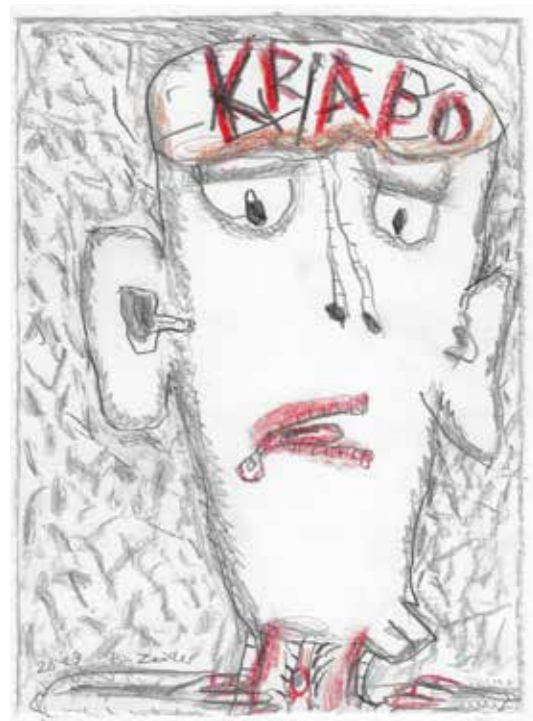
1874 Gestützt 2012  
 ,Anregung zu der Plastik „Europa wird gestützt“ Museumsbesitz



1875 Wortspucker 2019  
 Museumsbesitz



1876 Doppelkopf 2015



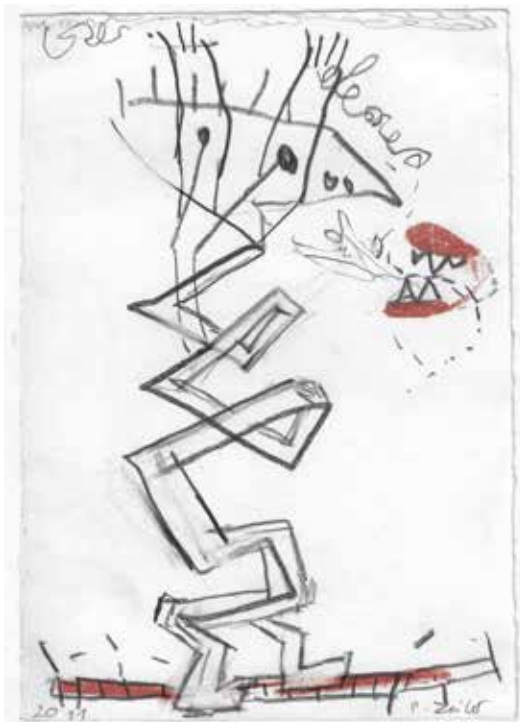
1877 Krabo 2019



1878 Sprechender 2007  
Museumsbesitz



1879 Verzagt 2008



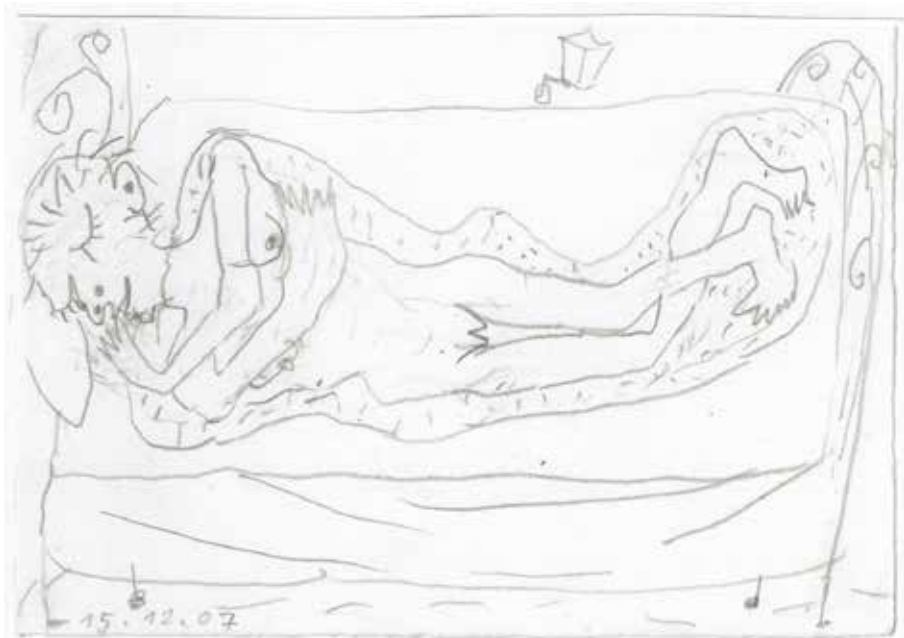
1880 Spiralmännchen 2017  
Museumsbesitz



1881 Vielfüßler 2015  
Anregung zu der Plastik „Dreifüßler“ Museumsbesitz



1882 Mutter mit Kind 2015  
Museumsbesitz



1883 Liegende 2007  
Museumsbesitz



1884 Gestikulieren 2013  
Museumsbesitz



1885 Frau 2004  
Museumsbesitz



1886 Genießend 2004



1887 Sich hochrecken 2017



1888 Überlegen 2016



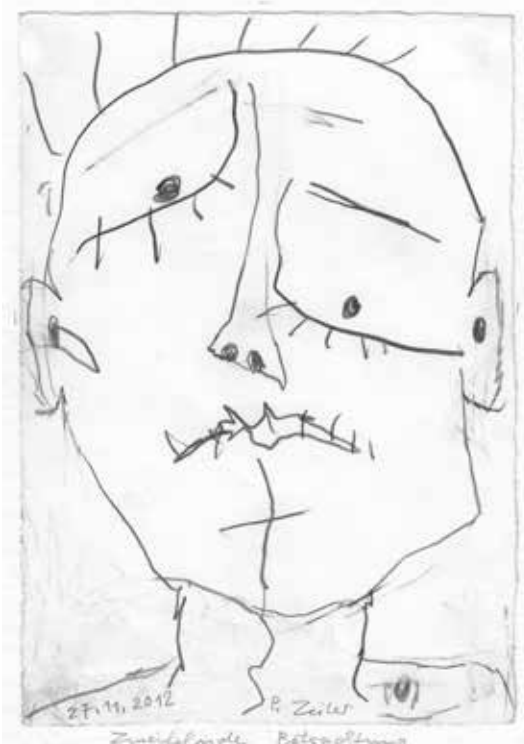
1889 Kummer 2016  
Museumsbesitz



1890 Kopfstand 2008



1891 Ausgestrichen 2014  
Museumsbesitz



1892 Zweifelnde Betrachtung 2012



1893 Au weh 2010



1894 Hinuntergeschluckt 2016  
Museumsbesitz



1895 Abwurf 2014



1896 Aufzeichnender 2004  
Museumsbesitz



1897 Starrsinn 2015



1898 Blitzgedanke 2015



1899 Herausschreien 2004



Nr. 1900 Nachdenklich 2010



Nr. 1901 Wut 2013  
Museumsbesitz



Nr. 1902 Widerspruch 2016



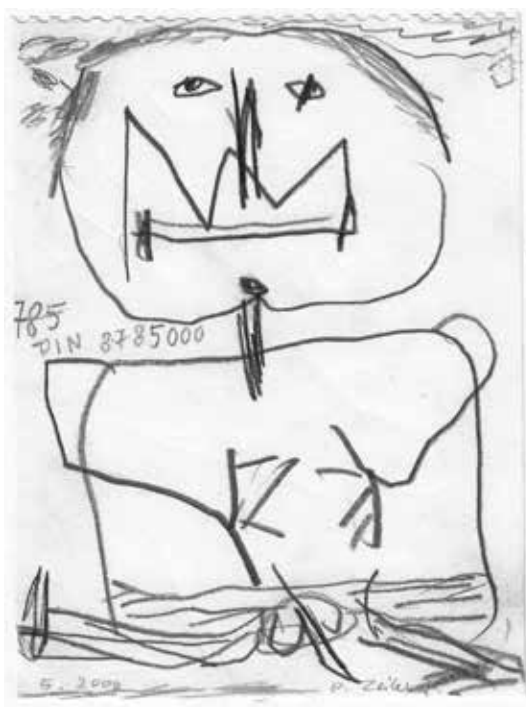
Nr. 1903



Nr. 1904 Oh je 2015



Nr. 1905 Abwehr 1993  
Museumsbesitz



Nr. 1906 Strichmann 2000



Nr. 1907 Selbstgespräch 2019



Nr. 1908 Abgrenzung 2011



Nr. 1909 Ernst 2019



Nr. 1910 Sitzbetrachter 2018



Nr. 1911 Oh 2019



Nr. 1912 Ecken-Sitzer 2004



Nr. 1913 Verschlingen 2010



Nr. 1914 Selbstversunken 2010  
Museumsbesitz



Nr. 1915 Rote Nase 2011  
Museumsbesitz



Nr. 1916 Entsetzt 2015



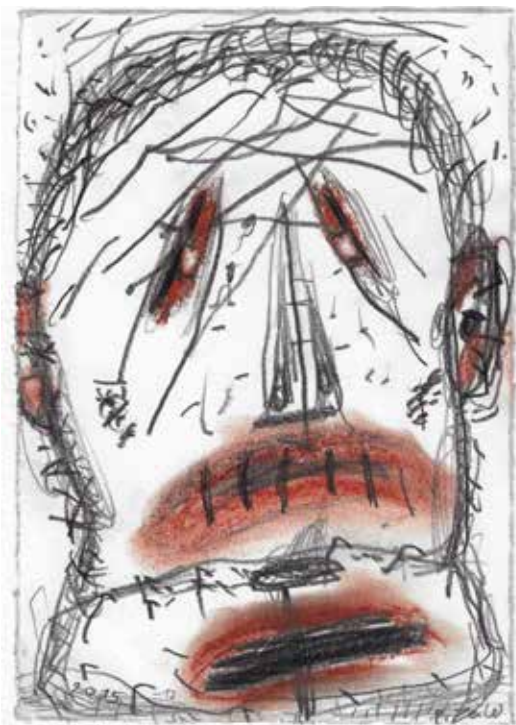
Nr. 1917 Blitzlicht 2013



Nr. 1918 Sich Zeigen 2016



Nr. 1919 Grob 2019  
Museumsbesitz



Nr. 1920 Verzweiflung 2015  
Museumsbesitz



Nr. 1921 Der eine auf dem Anderen 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1922 Spinnt da einer? 2004



Nr. 1923 Erstaunt 2014



Nr. 1924 Träumen 2011  
Museumsbesitz



Nr. 1925 Rückkehr 2004



Nr. 1926 Aufeinander zugehen 2011



Nr. 1927 2017



Nr. 1928 Grübelnder 2018



Nr. 1929 Schlängelnde Füße 2011



Nr. 1930 Ausblick 2016



Nr. 1931 Es steckt im Hals 2018



Nr. 1932 Innenmensch 2011  
Museumsbesitz



Nr. 1933 Schimpfend 2015



Nr. 1934 Gedankeneinfall 2016



Nr. 1935 verwirrt 2008  
Museumsbesitz



Nr.1936 Traumschlaf 2017  
Museumsbesitz



Nr. 1937 Verzweiflung 2014  
Museumsbesitz



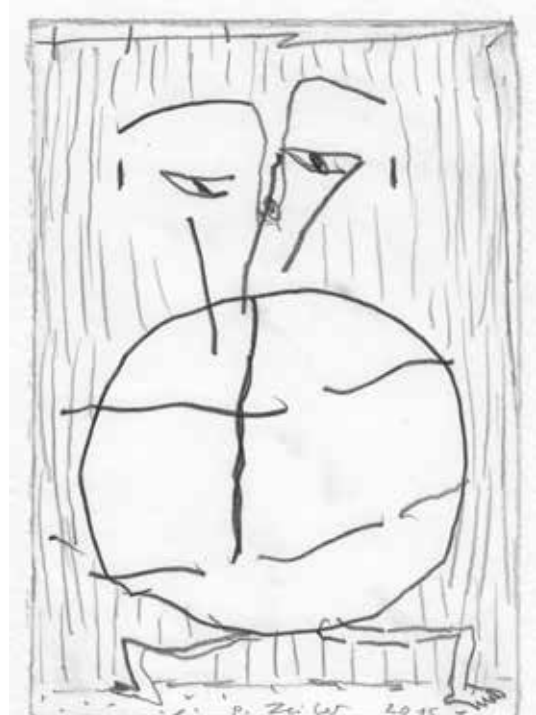
Nr. 1938 Nase rümpfen  
Museumsbesitz



Nr. 1939 Kontaktversuch 2014  
Museumsbesitz



Nr. 1940 Kopfmensch 2015  
Museumsbesitz



Nr. 1941 Bauchmensch 2015  
Museumsbesitz



Nr. 1942 Kopfüber 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1943 Interessant! 2015  
Museumsbesitz



Nr. 1944 Unklarheit 2014



Nr. 1945 Misstrauisch 2017



Nr. 1946 Heißer Bratpfel 2015



Nr. 1947 Sich auflösend 2011



Nr. 1948 Mund zu halten 2011  
Museumsbesitz



Nr. 1949 Eingeschlossen 2014  
Museumsbesitz



Nr. 1950 Gedankenschwere 2012  
Museumsbesitz



Nr. 1951 Schlaf 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1952 mir steckt's im Hals 2015



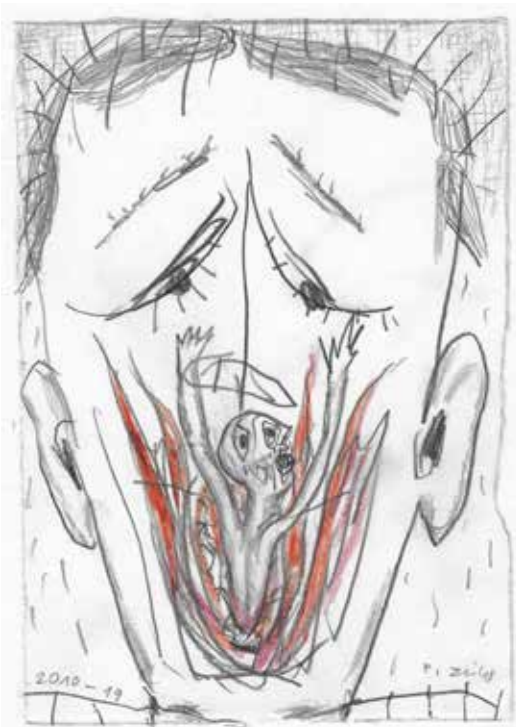
Nr. 1953 Im Zimmer 2015



Nr. 1954 Klarstimmen 2017



Nr. 1955 Erstickte Stimme 2010



Nr. 1956 Aus dem Mund 2010



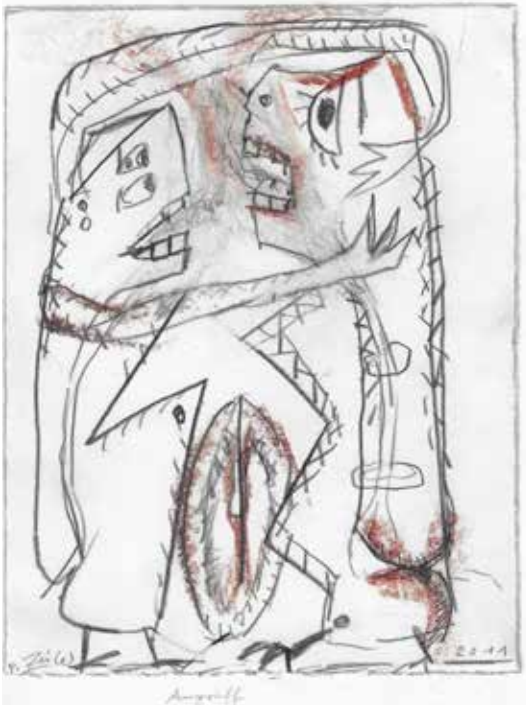
Nr. 1957 Trauer 2009  
Museumsbesitz



Nr. 1958 Schmerz 2011



Nr. 1959 Entsetzen 2014



Nr. 1960 Angriff 2011  
Museumsbesitz



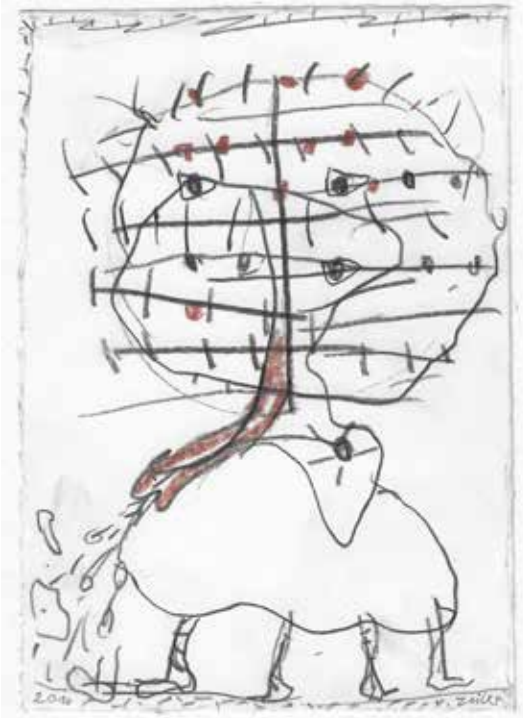
Nr. 1961 2014



Nr. 1962 Erschrocken 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1963 Gedankenversunken 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1964 2010  
Museumsbesitz



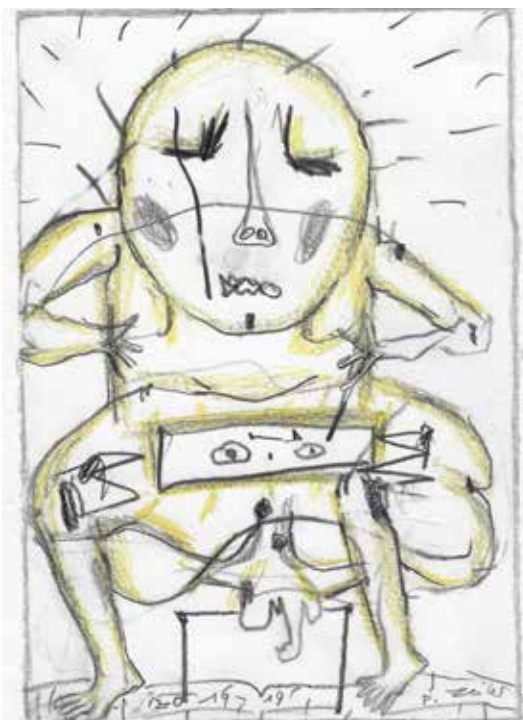
Nr. 1965 Misstrauisch 2014  
Museumsbesitz



Nr. 1966 2015



Nr. 1967 2016



Nr. 1968  
Museumsbesitz



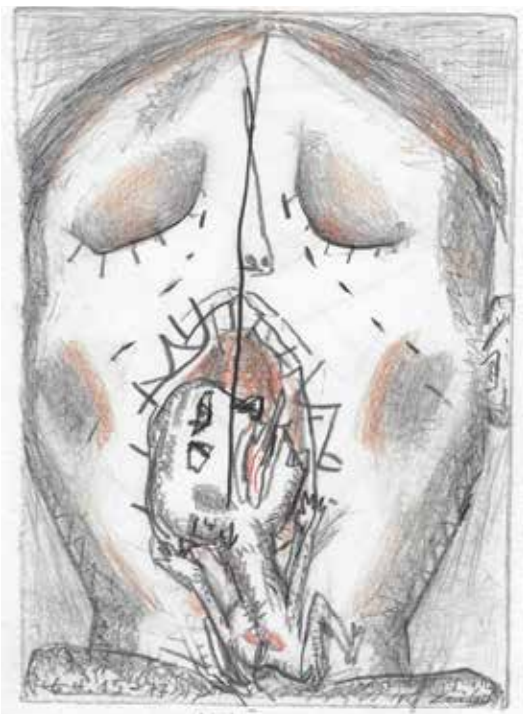
Nr. 1969 Unheimliches 2016



Nr. 1970 Misstrauisch 2019



Nr. 1971 Sturz 2014



Nr. 1972 Alptraum 2015  
Museumsbesitz



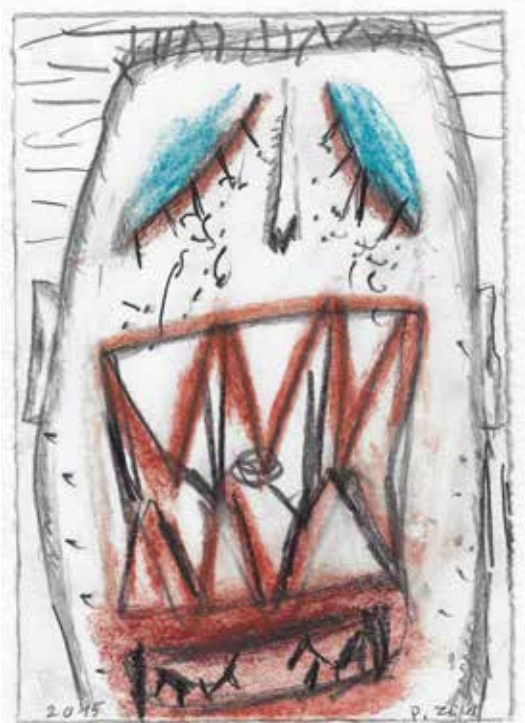
Nr. 1973 Kopfweg 2015  
Museumsbesitz



Nr. 1974 Staunen 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1975 2011  
Museumsbesitz



Nr. 1976 2015



Nr. 1977 Misstrauisch 2010



Nr. 1978 Überich 2011



Nr. 1979 Wutschrei 2011



Nr. 1980 2012



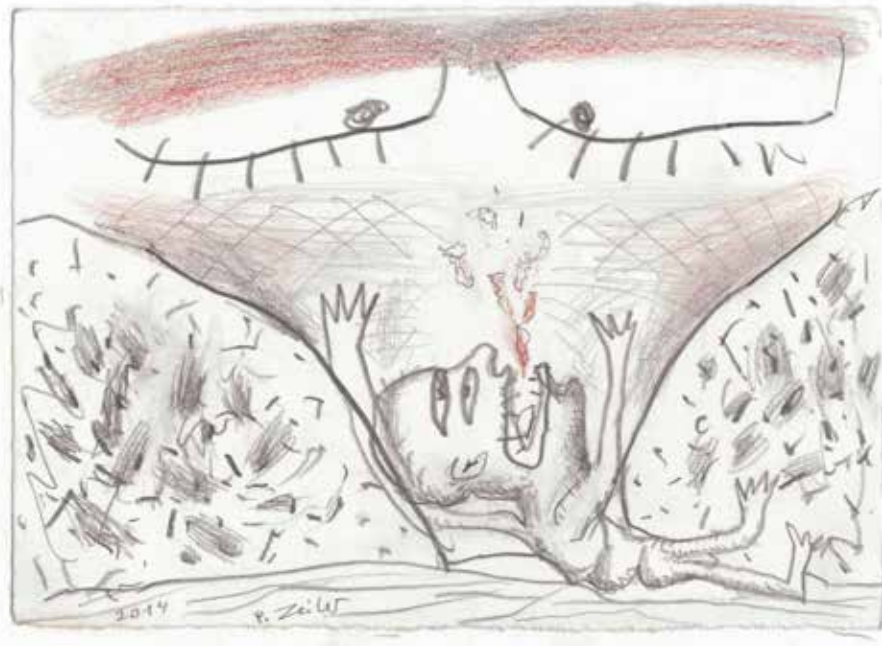
Nr. 1981 Umwelt-Phantasie 2016  
Museumsbesitz



Nr. 1982 2004



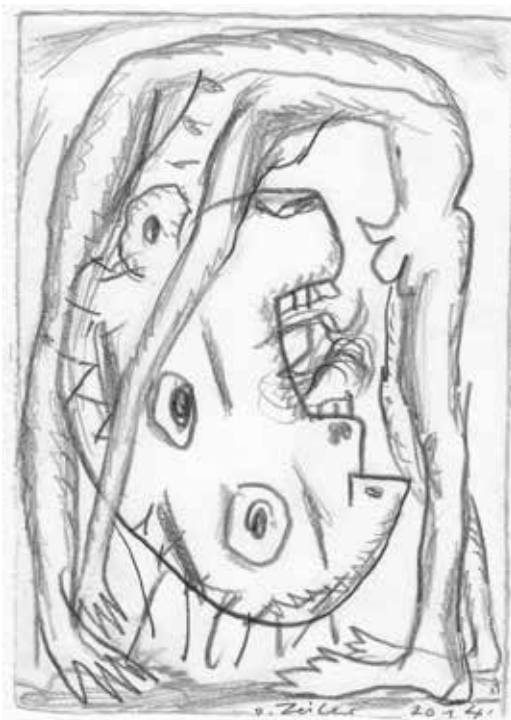
Nr. 1983 2016



Nr. 1984 Angstbegegnung 2014  
Museumsbesitz



Nr. 1985 Sich versenken 2014



Nr. 1986 Verrenkung 2014



Nr. 1987 Handdrehung 2003  
Museumsbesitz



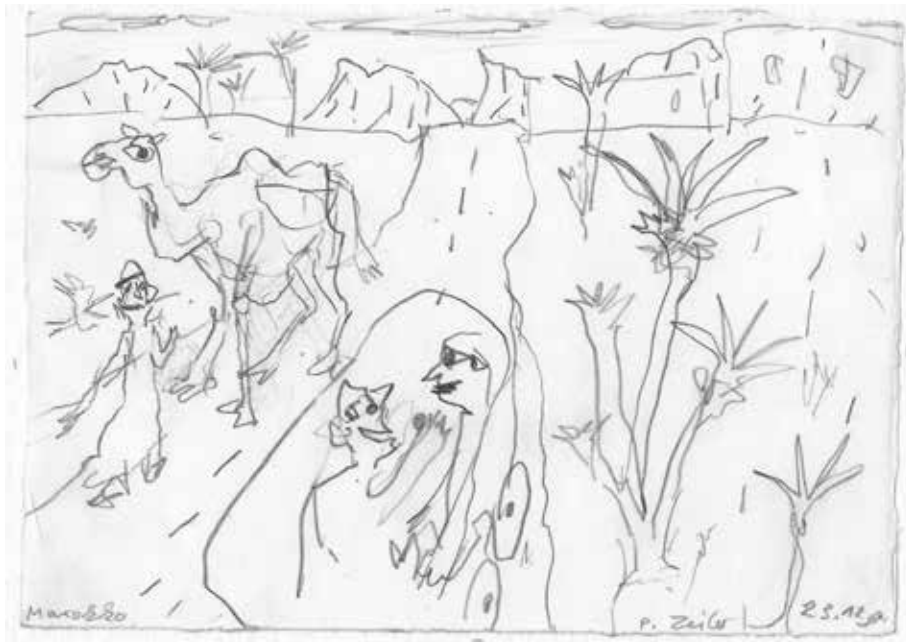
Nr. 1988 2006



Nr. 1989 2011



Nr. 1990 Kreta 2005  
Bleistift, Farbstift



Nr. 1991 Marokko 2004



Nr. 1992 Zypern 2012



Nr. 1993 Zypern 2012



Nr. 1994 Kreta  
Museumsbesitz



Nr. 1995 Naxos 2010



Nr. 1996 Marokko 2007  
Museumsbesitz



Nr. 1997 Marokko 2007



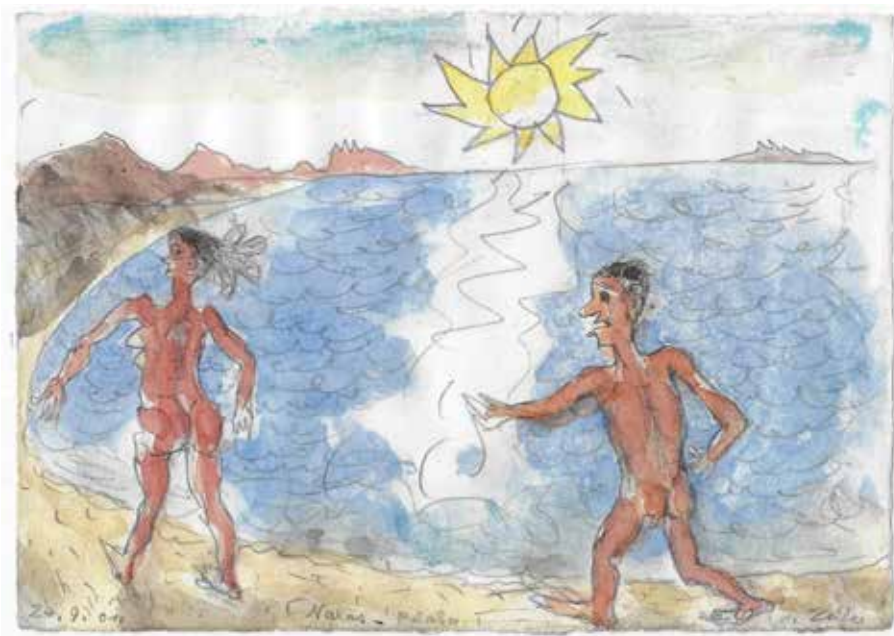
Nr. 1998 Naxos Plaka 2010



Nr. 1999 Naxos 2010



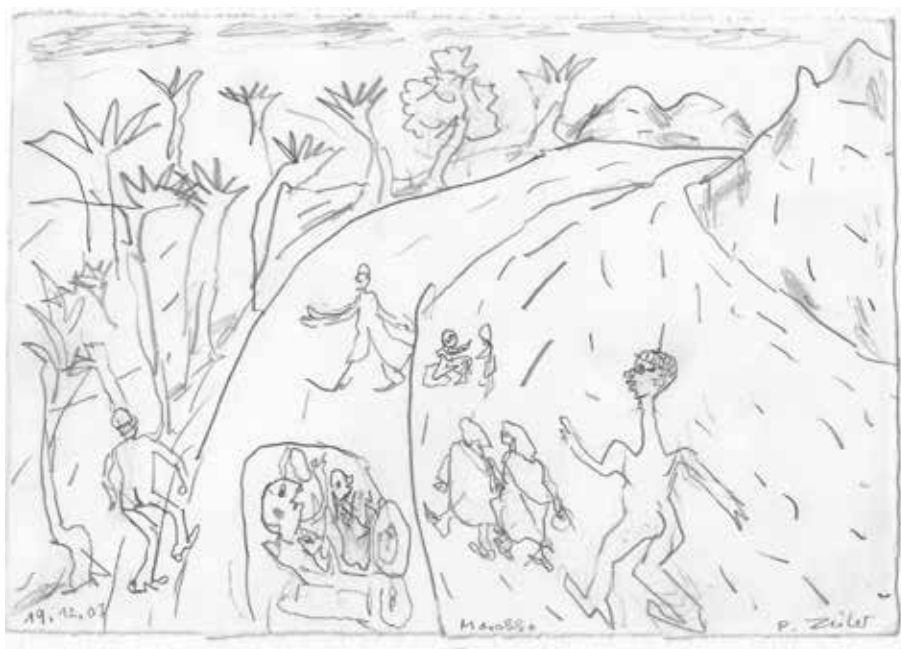
3000 Naxos Plaka 2010  
Museumsbesitz



3001 Naxos Plaka 2010



3002 Marokko 2007



3003 Marokko 2007  
Museumsbesitz



3004 Marokko 2007  
Museumsbesitz



3005 Marokko 2007



3006 Griechen in Naxos Taverne 2010  
Bleistift, Aquarell



3007 Chinesen auf griechischem Schiff von Santorini nach Naxos 2010



3008 Naxos in Taverne 2010



3009 Naxos 2010



3010 Im Hotel Aloe Zypern 2012



3011 Frau und Herr Strobel Flug München - Zypern



3012 Im Flugzeug Santorini - München 2010



3013 Im Flugzeug 2010  
Bleistift, Aquarell



3014 Verwickelt 2011



3015 Überfall 2014



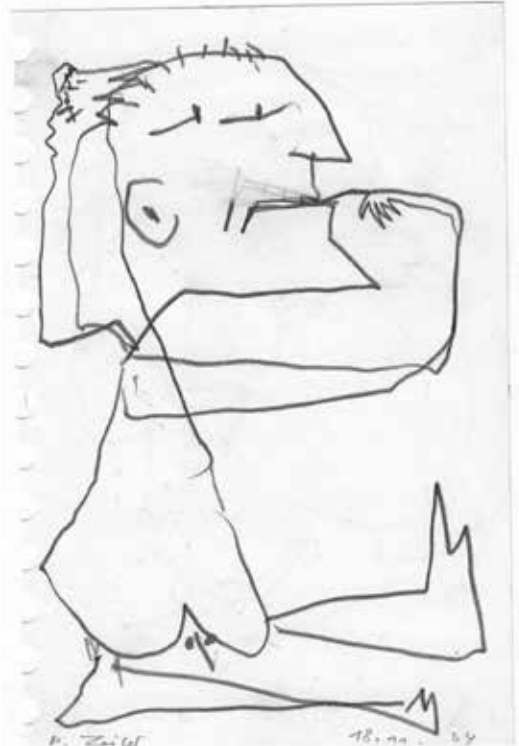
3016 2014



3017 Mächtige Überich 2015



3018 Irritiert 2011



3019 Nachdenklich 2004



3020 Misstrauisch 2014



3021 2016

Keramiken im Museumsbesitz



1513



1521



1524



1526



1531



1534



1544



1547



1550



1552



1555



1556



1567



1573



1574



1575



1579



1582



1583



1590



1591



1593



1595



1598



1604



1611



1612



1613



1616



1617



1621



1622



1624



1626



1627



1628



1629



1630



1631



1633



1639



1641



1646



1647



1649



1650



1651



1654



1657



1658



1659



1660



1662



1663



1665



1670



1671



1672



1679



1681



1683



1684



1829



1830



1831



1832



1833



1837



1842



1843



1840



1849



1850



1851



1854



1857

# Majoliken Köpfe und Figuren im Museumsbesitz



1757



1758



1760



1764



1769



1770



1773



1775



1776



1778



1779



1789



1790



1791



1792



1793



1795



1797



1798

# Majolika-Teller im Museumsbesitz



1694



1695



1697



1698



1699



1700



1701



1702



1703



1704



1707



1708



1709



1711



1713



1716



1717



1718



1720



1723



1729



1733



1736



1739



1741



1742



1744



1746



1751



1753



1755



1806



1807



1809



1810



1811



1813



1814



1815



1816



1817



1821



1825

# Kleine Zeichnungen im Museumsbesitz



1860



1862



1863



1864



1871



1872



1874



1875



1878



1880



1881



1882



1883



1884



1885



1889



1891



1894



1896



1901



1905



1914



1915



1920



1921



1924



1932



1935



1936



1937



1938



1939



1940



1941



1942



1943



1948



1949



1950



1951



1957



1960



1962



1963



1964



1965



1968



1972



1973



1974



1975



1981



1984



1987



1994



1996



3000



3003



3004

## Ausschnitte aus Zeitungsartikeln mit Bildern

Ausstellung in Oberschönenfeld 22.2. - 19.4.2009  
anlässlich des Kunstpreises des Bezirks Schwaben 2007



„Nachdenklich“ ist dieser Frauentorso

Ein waches Auge folgt dem Menschen in seiner Not

Peter Zeilers Werke blicken in einer beeindruckenden Schau der Schwäbischen Galerie in seelische Abgründe

Der Mensch in seiner Existenz, in seiner Not, aber auch in seiner Freude steht im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens des Malers und Bildhauers Peter Zeiler. Für sein Lebenswerk erhielt der in Irsee lebende Künstler im Jahr 2007 gemeinsam mit Georg Bernhard den Kunstpreis des Bezirks Schwaben.

Die aktuelle Sonderausstellung in der Schwäbischen Galerie des Volkskundemuseums Oberschönenfeld präsentiert noch bis zum Sonntag, 19. April, Zeichnungen, Bilder, Radierungen und Plastiken Zeilers aus drei Jahrzehnten.

Nach zunächst eher traditionellen Arbeiten wechselt er ab 1984 in die freie, expressive Gestaltung, schafft „Gefühlsbilder“, wie er sie selbst bezeichnet. Im Umfeld einer Psychoanalyse, der sich Zeiler unterzog, kehrt er auch malerisch sein Innerstes nach außen - führt

existenzielle Themen bis an die Grenzen der Darstellungsmöglichkeiten - aber auch bis an die Grenzen der Wahrnehmungsfähigkeit und -bereitschaft des Betrachters, der sich oftmals mit den immer wiederkehrenden Grundthemen Geburt, Tod, Krieg, Angst und Verzweiflung konfrontiert sieht.

Expressiv sind die Schmerzen der meist nackten Gestalten geschildert. Diese Bilder erinnern teilweise an Röntgenaufnahmen - so sehr kehrt der Künstler Inneres nach außen. Manche dieser Schmerzensmotive greift er auch in Skulpturen aus Terrakotta auf, so zum Beispiel „Überfall“: Ein Mann wehrt sich verzweifelt gegen zwei wilde Hunde, die ihm an die Kehle gehen. Manche Skulpturen haben hingegen etwas warmherzig Surriles, zum Beispiel manche Frauendarstellungen. Ein wiederkehrendes Motiv ist auch das der Maske. In der gleichnamigen Terrakotta-Arbeit zeigt Zeiler einen Mann, der sich eine grinsende Maske vor den Kopf hält - das wahre Gesicht ist aber äußerst ernst.

Dieses Motiv greift er in dem Acrylgemälde „Mit Maske“ wieder auf. Hier verschwindet das Gesicht der dargestellten Figur hinter einer Larve, welche in ihrem Farbton nahezu dem der Terracottaskulpturen entspricht.

Zeichnerisch im inneren Kern

Auch wenn seine Bilder oft kräftige Linien mit starker Pinselführung und Bewegung aufweisen, so sind sie doch stets vom inneren Kern her zeichnerisch geprägt. Dieses archaisch Zeichenhafte zieht den Betrachter oftmals in seinen Bann.

In seinen Terracottaskulpturen hin gegen arbeitet Peter Zeiler mit verzerrten Proportionen und Posen, die manchmal bis zur Manieriertheit hingeführt werden. Dies wird in der Oberschönenfelder Ausstellung an zehn Beispielen - zum Beispiel einer stämmigen „Sängerin“ - aus den vergangenen Jahren deutlich.

Gerald Lindner in der Allgäuer Zeitung vom 11.4.2009

Ein Allgäuer zeigt seine Kunst in der Schwäbischen Galerie in Oberschönenfeld

Abbildungen zum Artikel „Ausstellung in Oberschönenfeld“ Fotos: Marcus Merk



„Mit Maske“ schützt sich dieser Mann gegen die Umwelt, versteckt sein wahres, verletzliches Ich.



Auch in „Ohne Titel“ wird das Motiv der abwehrend erhobenen Hände verarbeitet.



Oftmals präsentieren sich die Gestalten verzerrt und stillisiert wie hier im Bild „Verwirrt“.



„Platz schaffen“ ist ein immer wiederkehrendes Leitmotiv in Peter Zellers Œuvre, hier verdeutlicht in einer Geburtsszene.

Ausstellung in Irsee 3.12.2010 - 31.1.2011  
Keramikteller - Wandfiguren und Zeichnungen



Peter Zeiler verwendet nicht wie seine Kollegen fertige Teller als Malgrund, sondern bemalt seine eigenen Keramik-Gefäße.

Kunst auf Tellern serviert

Im Kloster Irsee präsentieren sechs Künstler bemalte Keramik-Gefäße und damit ihre „geheime Leidenschaft“

Eine runde Sache ist die aktuelle Ausstellung im Schwäbischen Bildungszentrum im Kloster Irsee bei Kaufbeuren. Das ist zum einen schon allein durch das Konzept bedingt. Denn es werden Keramikteller gezeigt, die von namhaften Künstlern bemalt wurden. Zum anderen bietet „Piatti-Kunst auf Tellern“ einen recht intimen Einblick in diese „geheime Leidenschaft“ von Annette Lucks, Peter Zeiler, Franz Hitzler, Ernst Heckelmann, Norbert Eberle und Peter Casagrande.

Denn die sechs Künstler, die jetzt in Irsee ausstellen, sind mit diesem Bereich ihres Schaffens bisher kaum an die Öffentlichkeit getreten. Dennoch sehen alle ihre keramisch-malerischen Arbeiten nicht als Ausflug in das Kunsthandwerk, sondern klar als autonome Kunst. Die gewohnt farbmächtig gestalteten „Piatti“ von Casagrande wären auch viel zu schade, um darauf seine Spaghetti zu drehen. Dasselbe gilt für die von Hitzler expressiv mit Kreaturen versehenen Teller, die die runde Form des Malgrunds aufnehmenden, abstrakten Kompositionen von Eberle oder auch die entfernt an die antike

Vasenmalerei erinnernden Wesen und Gesichter auf Lucks Werken. Heckelmann spielt dagegen humorvoll mit dem Objekt Teller und rückt es mit skizzenhaften wie „Buon Appetito“ ironisch in die Nähe von entsprechenden Italien-Souvenirs. Von dieser Künstlergruppe, die sich regelmäßig in einem italienischen Keramikatelier trifft, um dieser besonderen Leidenschaft zu fröhnen, hebt sich Peter Zeiler deutlich ab. Der Irseer ist der Malerei und der Keramik gleichermaßen zugetan und schafft seine Gefäße und die darauf drastisch abgebildeten Köpfe und Menschen als eine Einheit. Mit Tellern hat das dann bisweilen nicht mehr viel zu tun, aber viel mit Kunst. Eine runde Sache kann eben auch recht kantig sein.

Martin Frei in der Allgäuer Zeitung vom 9.11.2010

Ausstellung in Kaufbeuren, Galerie Unter dem Berg  
vom 9.12.2010 - 28.1.2011



Zu Skulpturen hat Peter Zeiler seine Keramikgefäße weiterentwickelt.

Teller wird Mensch

Peter Zeiler zeigt in seiner Galerie einen ungewöhnlichen Weg ins Dreidimensionale - und Humor

Dass der Künstler Peter Zeiler zum Teller kam, hatte zunächst nichts mit den farbenprächtig bemalten Schalen und Vasen der griechischen Antike oder den aufwendig verzierten Gefäßen aus prähistorischen Siedlungen zu tun. Nein, es war der Wunsch seiner Frau Felizitas, seine Liebe zum gebrannten Ton ganz praktisch umzusetzen und ein Teeservice zu töpfeln. Doch Zeiler erkannte das große und traditionsreiche künstlerische Potenzial des vermeintlich banalen Geschirrs und lotete es seither aus. Die Ergebnisse sind zusammen mit neueren Zeichnungen in Zeilers Galerie in Kaufbeuren zu sehen. In der aktuellen Ausstellung „Piatti - Kunst auf Tellern“ im Kloster Irsee ist Zeiler mit einigen entsprechenden Werken vertreten (wir berichteten), bei der eigenen Schau stellt er seinen eigenen Zugang nun umfassend dar. Da sind zum einen Teller und Schüsseln, die man auch tatsächlich

als solche nutzen könnte - auch wenn Zeiler die Freiheit des handwerklich-künstlerischen Tuns stets der technischen oder gar geometrischen Perfektion vorzieht. Auch ist es für ihn selbstverständlich, die Gefäße sowohl zu formen, als auch zu bemalen und nicht fertigen, womöglich industriell erzeugten Vorprodukten seinen Stempel aufzudrücken.

Durch diesen freien, ganzheitlichen Umgang mit dem Material seien aus den Gefäßen immer mehr Skulpturen geworden. Die Teller bekamen Köpfe, Arme und Beine - wurden Menschen. Dieser Schritt von der Zweidimensionalität der bemalten Teller zur Dreidimensionalität der Figuren sei „ein großes Wagnis“ gewesen, so Zeiler, künstlerisch, vor allem aber technisch. Grundsätzlich gelte beim Umgang mit Ton, Farben und Glasuren: „Man weiß nie genau, wie es wird.“

Was bei diesen Grenzgängen zwischen den Kunstgattungen und Dimensionen herauskam, ist aber im besten Sinne wieder typisch Zeiler. Es geht um Menschen, um das (zerbrechliche) Menschenleben, um die Geschlechter und ihr Verhältnis. Die erschrockenen und erschreckenden Gestalten mit weit aufgerissenen Mündern und Augen begegnen einem da auf den Gefäßen, oder aber sie werden durch die Gefäße gebildet. Eine Schwangere, quasi das Gefäß für einen neuen Menschen, ist aus einem Teller geformt. Dazwischen aber auch verblüffend fröhliche Gestalten. „Kasperlfiguren“ wie Zeiler schmunzelt erläutert. Die Charakterköpfe dieser zeitlosen Theatergattung hätten ihn seit jeher beschäftigt und so wollte er die neue keramische Freiheit auch nutzen um einen Zyklus mit dem gesamten Personal vom Kasperl bis zum Räuber zu formen.

Seine keramischen Arbeiten hat Zeiler abwechselnd mit vor allem neueren Zeichnungen gehängt, etwa von seinem jüngsten Aufenthalt in Griechenland oder auch Impressionen aus dem Wartezimmer seines Augenarztes. Zeiler versteht es eben in jedem Medium das Banale eindrucksvoll ins Künstlerische zu überführen.

Martin Frei in der Allgäuer Zeitung vom 9.12.2010

Ausstellung in Kaufbeuren, Galerie Unter dem Berg  
vom 9.12.2010 - 28.1.2011



Keramik, Teller, Zeichnungen

Eine beeindruckende Auswahl vorwiegend jüngerer Arbeiten - Keramik, Teller, Wandfiguren und Zeichnungen - präsentiert derzeit der renommierte Künstler Peter Zeiler in seiner Neuen Galerie in Kaufbeuren Unter dem Berg

Der 1930 in Kempten-Heiligkreuz geborene und in Irsee lebende und arbeitende Zeiler versammelt in seiner aktuellen Ausstellung rund 120 vorwiegend neue Arbeiten, die in ihrer Fülle und Qualität für sich sprechen.

Die „Kunst des ruhigen Betrachtens“ (Novalis) sei dem Besucher anempfohlen, da mit er mit und wie Peter Zeiler von der (Ober-)Fläche in die Tiefe gehen und somit auch zu jener Erhabenheit gelangen kann, die viele der Exponate auszeichnet. Es ist ein Erlebnis, sich auf Zeiler einzulassen und seinen Gedanken zu folgen. Dabei sind seine Themen immer wieder neu und überraschend.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der Mensch in all seinen Facetten, aber auch das Tier. So kommt das gehörnte Allgäuer Braunvieh, das in den 1980er Jahren in seinem Bestand ernsthaft bedroht war und dem Peter Zeiler in einigen Wandtellern gleichsam ein Denkmal setzt, als ein wertvoller Teil der Schöpfung zu seinem Recht, nicht weniger die Natur und Landschaft. Kritik, Ernst und eine große Nachdenklichkeit, doch oft auch ein stiller Humor sind für Zeilers Schaffen kennzeichnend.

Mathias Zell in der Sonntagszeitung Augsburg vom 16.1.2011

„Neue Arbeiten und Porträts“ - 14. Ausstellung in der  
Galerie Unter dem Berg vom 9.5. - 23.5.2014



Provokativ:  
eine Terrakotta-Arbeit  
von Peter Zeiler.

Peter Zeiler zeigt erstmals Porträts in Terrakotta

Auch mit 84 Jahren sprudelt der Irseer Künstler Peter Zeiler vor Produktivität - und probiert sogar noch Neues aus. In der aktuellen Ausstellung in seiner „Galerie Unter dem Berg“ in Kaufbeuren zeigt er neben Zeichnungen und Radierungen jüngerer Datums erstmals Porträts in Terrakotta.

Die Büsten sind in einem Stück frei modelliert und tragen die typische, expressive Handschrift des Künstlers. Peter Zeiler, der im Jahr 2005 den Kunstpreis der Stadt Kempten erhielt, legt in seinem malerischen Werk oft menschliche Seelenzustände offen - bevorzugt in drastischen Darstellungen. Zu sehen sind in der Schau auch Plastiken, die Zeiler in den letzten Jahren geschaffen hat, oft dienten bereits vorhandene Zeichnungen als Vorlage.

Brigitte Hefe-Beitlich in der Allgäuer Zeitung vom 13.5.2014

Ausstellung in der Galerie Unter dem Berg  
vom 9.5. - 23.5.2014



Neue Terrakotten, Radierungen und Zeichnungen zeigt der Irseer Künstler Peter Zeiler derzeit in seiner „Galerie Unter dem Berg“ in Kaufbeuren. Auf drei Etagen verteilt sind die Werke, in denen menschliche Gefühle im Vordergrund stehen. Foto: Mathias Wild

### Ungezügelter Emotionen

Peter Zeiler zeigt neue Werke in der „Galerie Unter dem Berg“ in Kaufbeuren. Schonungslos führt der Künstler dabei menschliche Seelenzustände vor. Erstmals sind seine Porträts in Terrakotta zu sehen.

Ein Rastloser ist der Irseer Künstler Peter Zeiler. Einer, der sich stets weiterentwickelt, der immer wieder neue Ausdrucksformen findet, um menschliche Seelenzustände offenzulegen. Und auch mit 84 Jahren noch Neues präsentieren kann: In seiner gestern eröffneten Ausstellung in seiner „Galerie Unter dem Berg“ in Kaufbeuren zeigt er neben Zeichnungen und Radierungen jüngsten Datums erstmals Porträts in Terrakotta.

Modell lässt er dafür niemanden sitzen, Zeiler formt und ritzt die Köpfe frei und in einem Stück. Seine Tochter hat ihn dazu angeregt. Doch ausgerechnet die Büsten seiner beiden Kinder wollte er dann gar nicht vorzeigen. „Unter Ausstellungsdruck misslungene Porträts von Io und Florian“ steht unter einem aufgehängten Foto. Ob die Originale doch noch einen festen Platz in einem der drei Ausstellungsräume finden - wie seine Frau Felicitas es sich wünscht - bleibt abzuwarten.

Brigitte Hefe-Beitlich in der Allgäuer Zeitung vom 13.5.2014

Ausstellung im Museum Peter Zeiler in Irsee  
vom 27.10. - 1.12.2018



Eine der vielen Tonskulpturen von Peter Zeiler mit langer Vorgeschichte: „Aufbruch“ wurde 2017 modelliert. Die Zeichnung, auf der die Skulptur basiert, hat der Irseer Künstler aber schon 1994 geschaffen.

Plastisch und politisch

Kunst Peter Zeiler zeigt neue Keramiken, die ihre Wurzeln aber oft in der Vergangenheit haben

Die Abgründe der menschlichen Existenz sind das zentrale Thema im Werk von Peter Zeiler. Bisweilen blitzen aber zwischen den ganz großen Fragen des Lebens und Sterbens auch die Lust an der heiteren Karikatur und das Bedürfnis zur politischen Stellungnahme durch. So explizit und aktuell wie bei „Europa hochhalten“ hat man das bei diesem Künstler aber selten erlebt. Die heuer entstandene Tonskulptur ist zusammen mit zahlreichen neuen plastischen Arbeiten derzeit im Museum Zeiler in seinem Wohnhaus in Irsee zu sehen. „Europa hochhalten“ besteht aus einer menschlichen Figur, deren Körper auf Höhe der Brustwarzen scharf abgeschnitten ist. So kann sie sich nur noch mühsam mit den Armen am Bo-

den abstützen. Eine deutlich kleinere, aber kräftige Figur stützt den Torso, damit er nicht in sich zusammenfällt. In Verbindung mit dem Titel ist die Aussage klar: Die „kleinen Leute“ müssen Europa in diesen europakritischen Zeiten Halt geben, damit dieses vom und im Kopf geprägte Konstrukt nicht kollabiert. Eine schwierige Aufgabe - nicht nur gesellschaftlich und politisch, sondern auch handwerklich.

Doch inzwischen hat Zeiler auch solche anspruchsvollen Plastiken im Griff. „Das war am Anfang ganz anders“, berichtet der 1930 Geborene. Am Anfang, das heißt bei ihm vor rund 15 Jahren. Damals wagte er den Schritt von Zeichnung, Druckgrafik und Malerei ins Dreidimensionale, versuchte, seine bisherigen Arbeiten ins Plastische zu übertragen. Dabei habe er einiges an Lehrgeld zahlen müssen. „Eigentlich war das viel zu spät“, meint er heute selbstkritisch. Doch die aktuelle Ausstellung zeigt einmal mehr, dass Zeiler auch im fortgeschrittenen Alter nie stehen geblieben ist in seiner künstlerischen Entwicklung - und diese stets unbarmherzig hinterfragt.

Zeugnis dafür ist vielleicht auch die Skulptur „Selbstkritik“: Eine doppelköpfige Figur, die mit sich selbst streitet. Symbol für den Zwiespalt zwischen Trieb und Moral, zwischen Lust und Gewissen. Und wer könnte besser für dieses menschliche Ur-Problem stehen als „Adam und Eva“. Deren tönernen Hände sollten sich eigentlich berühren, wie der Künstler berichtet. Doch beim Brennvorgang drifteten die Finger auseinander. „Das passt aber auch irgendwie“, sagt er schmunzelnd. Ein weiteres Motiv, das tief in psychologischen und gesellschaftlichen Fragenstellungen wühlt, sind die kleinen Menschen, die Zeiler in den Bäuchen von – auch männlichen – Figuren platziert hat. Es sind keine Föten oder Babys, sondern kleine Erwachsene. „Die Kindheit prägt uns fürs Leben“, ist sich Zeiler sicher, und so ganz bringe man diese Zeit nie aus sich heraus. Der kleine Mensch prägt den großen – im Positiven wie im Negativen. Zeilers Skulpturen dagegen sind geprägt von seiner jahrzehntelangen (Vor-) Arbeit auf Papier. Die gezeichneten Vorbilder für viele Skulpturen sind ebenfalls ausgestellt, und so schließt sich bei etlichen Werken ein Kreis, der gestern und heute verbindet. Das Morgen hat einer wie Zeiler natürlich auch im Kopf: „Es soll noch einiges dazukommen“, kündigt er beim Schlendern durch seine Ausstellung an.

Martin Frei in der Allgäuer Zeitung vom 27.10.2018

